

Erfahrungsbericht: Auslandssemester in Cancún, Mexiko

Ich durfte mein Auslandssemester von August bis Dezember an der Universidad Anáhuac in Cancún, Mexiko verbringen. Diese Zeit war für mich eine ganz besondere und prägende Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

Anmeldung an der Universität

Die Anmeldung an der Universität verlief sehr unkompliziert. Nach dem Ausfüllen des entsprechenden Anmeldebogens der DHBW, welcher an die Gasthochschule weitergeleitet wurde, wurde ich sehr schnell von der Universität kontaktiert. Die Ansprechpartnerin Pamela meldete sich zeitnah, um ein Online-Interview zu vereinbaren. In diesem stellte sie die Universität vor und beantwortete bereits erste Fragen. Im Anschluss erhielt man Zugang zum Online-Bewerbungsportal, in dem verschiedene Dokumente hochgeladen werden mussten, wie z. B. die Auslandskrankenversicherung, das Learning Agreement, Notenübersichten sowie Empfehlungsschreiben.

Wohnungssuche

Über Pamela wurde mir der Kontakt zu Uniroomies (Diego und Tomás) vermittelt. Die beiden unterstützen Austauschstudierende sowohl bei der Wohnungssuche als auch bei der Vernetzung vor Ort. Der Kontakt lief unkompliziert über WhatsApp. Mir wurden verschiedene Wohnungen inklusive Preis und Ausstattung vorgestellt. Letztendlich habe ich genau die Wohnung bekommen, die ich mir gewünscht hatte.

Anreise

Ich bin mit einem Direktflug von Frankfurt nach Cancún geflogen. Bereits im Vorfeld wird einem ein Buddy zugeteilt, der einen schon vor der Ankunft kontaktiert (ebenfalls über WhatsApp). Dieser steht für alle Fragen zur Verfügung, holt einen nach der Landung am Flughafen ab und bringt einen zur Unterkunft. Besonders in der ersten Woche ist der Buddy eine große Hilfe und gleichzeitig oft der erste Freund vor Ort.

Visum

Das sogenannte Visum on Arrival erhält man direkt bei der Einreise am Flughafen. Es erlaubt den Aufenthalt in Mexiko für bis zu 180 Tage. Bei der Passkontrolle zeigt man seinen Reisepass sowie den Acceptance Letter der Universität vor. Zusätzlich erhält man im Vorfeld von der Uni eine Liste mit möglichen Fragen der Einwanderungsbehörde und passenden Antworten. In meinem Fall wurden jedoch keine zusätzlichen Fragen gestellt.

Gasthochschule

Der Campus der Universidad Anáhuac ist wunderschön gestaltet und bietet viele Outdoor-Sitzmöglichkeiten. Außerdem gibt es eine Kirche, einen eigenen medizinischen Bereich sowie ein großes Sportzentrum mit Tennisplätzen und Fitnessstudio, das für Studierende kostenlos nutzbar ist.

Besonders hervorzuheben ist das aktive Campusleben. Es finden regelmäßig Footballgames, Sportevents und verschiedene Workshops direkt auf dem Campus statt, an denen Studierende teilnehmen können. Diese Angebote machen nicht nur viel Spaß, sondern fördern auch das Gemeinschaftsgefühl.

Auf dem Campus befinden sich zudem zahlreiche Essensmöglichkeiten, darunter Starbucks,

Subway, ein kleiner Supermarkt, klassische Mensaangebote sowie Eis-, Taco- und Sushi-Stände. Die Unterrichtsräume sind sehr modern, gut ausgestattet und klimatisiert.

Kurswahl

Die Kurswahl findet in der ersten Woche vor Ort statt. Das Kursangebot ist sehr vielfältig und beinhaltet viele interaktive Formate. Je nach Learning Agreement kann die Kurswahl auch nachträglich noch angepasst werden. Zudem gibt es zahlreiche Kurse auf Englisch, wobei man optional auch Kurse auf Spanisch belegen kann. Neben klassischen Kursen gibt es Angebote wie Tennis, Pilates oder sogar Kurse rund um das Thema Wein. Für Austauschstudierende wird außerdem ein Spanischkurs angeboten. Die Lehrformate variieren zwischen Präsenzunterricht, Online-Kursen über Microsoft Teams oder selbstständigem Arbeiten mit wöchentlichen Abgaben.

Art des Unterrichts und Prüfungen

Der Unterricht ist insgesamt sehr entspannt gestaltet. Die Kurse sind klein und interaktiv, aktive Mitarbeit wird ausdrücklich erwünscht. Die Dozentinnen und Dozenten sind sehr hilfsbereit, verständnisvoll und unterstützen einen, wo sie nur können. Zudem herrscht Anwesenheitspflicht.

Die Prüfungsleistungen unterscheiden sich je nach Kurs und bestehen aus Essays, Präsentationen oder Online- bzw. Präsenzprüfungen. Insgesamt sind alle Prüfungen gut machbar.

Leben im Gastland

Ich habe in einem Haus mit insgesamt neun Austauschstudierenden gewohnt. Das Haus war in drei Wohnungen mit jeweils drei Personen aufgeteilt. Wir haben uns alle sehr gut verstanden und es war immer etwas los. Die Lage war sehr zentral und sicher. Supermärkte, Apotheken, ein Fitnessstudio, ein Paddle-Platz, Starbucks sowie verschiedene Foodstände waren fußläufig erreichbar. Die Universität ist etwa 15 Minuten mit Uber entfernt, die Hotelzone, der Hafen und der Strand je nach Verkehr etwa 20–30 Minuten. Cancún selbst hat keine klassische Innenstadt, sondern besteht eher aus verschiedenen Shopping Malls, dem Hafen und mehreren Strandabschnitten, weshalb man hauptsächlich auf Uber angewiesen ist.

Ungefährre Kosten

Für mein Zimmer mit eigenem Bad in einem Haus mit Pool sowie inklusive Nebenkosten habe ich monatlich ca. 450–500 € gezahlt. Die Preise im Supermarkt sind vergleichbar mit denen in Deutschland.

Da die meisten Wege mit Uber zurückgelegt werden müssen, fallen hierfür zusätzliche Kosten an. Die Universität bietet zwar ein Busticket für das Semester an, jedoch befand sich in meiner Nähe keine geeignete Bushaltestelle.

Freizeit

Da Cancún kein klassisches Stadtzentrum oder große Parks hat, sind die Freizeitmöglichkeiten etwas eingeschränkt. In der Freizeit hält man sich daher häufig am Strand, in Shopping Malls oder Cafés auf. Zusätzlich gibt es viele Social Clubs, Laufgruppen, Yoga-Angebote und verschiedene Workshops.

Uniroomies organisiert regelmäßig Ausflüge und Partys, zu denen man vergünstigten Eintritt erhält. Generell gibt es in Mexiko viele Angebote und Rabatte für Studierende. Besonders empfehlenswert sind Tagesausflüge nach Isla Mujeres sowie ein Wochenendtrip nach Isla Holbox. Die Universität bietet zudem günstige Ausflüge z. B. nach Chichén Itzá oder zu einer Gin-Farm an.

Persönliches Fazit

Wer die Möglichkeit hat, ein Auslandssemester an der Universidad Anáhuac in Cancún zu machen, sollte diese unbedingt nutzen. Die Universität zeichnet sich durch ein besonderes Gemeinschaftsgefühl und eine einzigartige Dynamik aus. Man wird individuell gefördert, und Pamela ist eine außergewöhnlich engagierte und herzliche Ansprechpartnerin. Diese Zeit war für mich unvergesslich und hat mich nachhaltig geprägt. Ich bin über mich hinausgewachsen, habe unglaublich viel gelernt und durfte besondere Menschen kennenlernen, die ich heute Freunde nennen darf. Wie die Universität selbst sagt: „*We are extraordinary people*“ – und genau so fühlt sich auch diese Erfahrung an.

